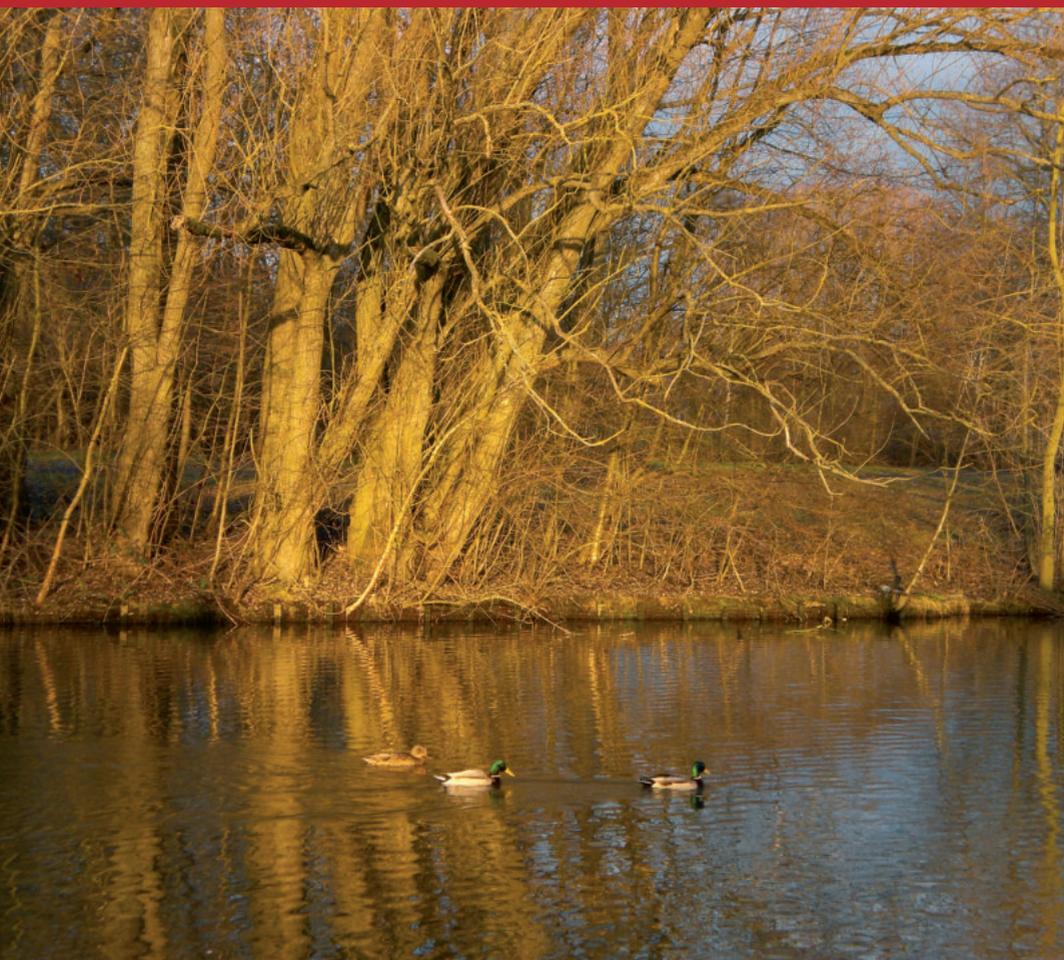


GemeindeBrief 3/23

Evangelische Johannesgemeinde Gießen



September-Oktober-November 2023

Wie wichtig Vertrauen ist

Pistis ist griechisch und heißt Glaube. Dieses Wort hat einen hohen Stellenwert in der Bibel. Es ist ein zentraler Begriff für uns Christen. Aber „Pistis“ hat noch eine andere Bedeutung als Glaube, nämlich Treue oder Zuverlässigkeit. Gottes Treue weckt unseren Glauben. Die Treue Gottes und unser Glaube gehören zusammen. Vielleicht ist deshalb auch **Vertrauen** die bessere Übersetzung für „Pistis“. Die Treue Gottes ermöglicht unser Vertrauen.

Wie wichtig Vertrauen ist, wurde mir durch ein Erlebnis wieder deutlich: Da kam ein neuer Schüler in eine Grundschulklasse, die ich unterrichtete. Für ihn war alles neu. Er konnte noch kein Wort Deutsch. Seine Mitschüler waren ihm alle fremd. Wie wirkte sich das aus? Er zog sich seine Kapuze über den Kopf. Alles gute Zureden half nicht: Er versteckte sich unter seine Kapuze, zog sich zurück in seine Kapuzenhöhle. Mein Anlächeln, mein Schulterklopfen, mein Über-den-Kopf-Streichen und freundliches Zureden: Alles half nicht, ihn aus seiner Höhle herauszuholen. Die ganze Zeit saß er mit eingezogenen Schultern und der Kapuze überm Kopf da.



Aber eines Tages der Lichtblick: Die Kapuze brauchte er nicht mehr. Das erste Mal seit Monaten sah ich seine Haare. Sein wunderschönes Gesicht zeigte er in aller Offenheit. Im wahrsten Sinne des Wortes öffnete er sich für seine Umwelt. Was war geschehen? Offenbar brauchte er ein gewisses Maß an vertrauensbildenden Maßnahmen, um sich öffnen zu können, so wie Blumen ein gewisses Maß an Sonnenstrahlen brauchen, um sich zu öffnen. Der Sprachkurs in der Schule war wichtig. Endlich verstand er die Worte, die man zu ihm sagte: „Schön, dass du da bist.“ Die Mitschüler waren wichtig: Er entdeckte, dass sie es gut mit ihm meinten. Der Klassenlehrer war wichtig: Er zeigte durch seine Freundlich-

keit und Zuverlässigkeit, dass er sich auf ihn verlassen konnte.

Mir ist das alles zu einem lebendigen Bild geworden: Vertrauen kann man nur dann fassen, wenn man erfährt, dass es andere gut mit einem meinen, dass man sich auf sie verlassen kann, dass das Umfeld, in dem man lebt, trägt, zuverlässig ist. Jesus wollte uns Menschen zeigen: Gott ist zuverlässig, treu. Er ist wie ein fester, stabiler Boden, der trägt. Gott trägt uns sogar dann, wenn wir von ihm weggefallen sind, hält an uns fest, wenn wir ihm die Treue versagen. Man braucht Zeit, um dies zu erfahren. Wie dieser Junge Zeit brauchte, um aus seiner Höhle herauszukommen, so brauchen wir Zeit. Nur wer Gott kennenlernt, mit ihm unterwegs ist, wird erfahren: Er trägt, trägt auch unsere Sünden, Schwächen, verlässt uns nicht, wenn wir Fehler machen. Aus seiner Treue erwächst unser Vertrauen.

Die Jünger damals brauchten Zeit für „Pistis“, Glauben, Vertrauen. Sie kommen mir vor wie dieser kleine Kerl in der Grundschule. Als die Wellen beim Sturm auf dem See in ihr Boot schlugen, fürchteten sich die Jünger, zogen ihre Köpfe ein. Und Jesus fragte sie in ihrem Sturm: „Warum seid ihr so furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben/kein Vertrauen?“ Glaube wächst an den Erfahrungen, dass Gott treu ist, seine Liebe zu uns durchhält. Mit der Zeit wird die Angst, dass er mich fallenlässt, kleiner. Die Kapuze

kann abgezogen werden. Wir dürfen uns zeigen, so wie wir sind. Denn wir wissen: Der Grund trägt. Gott trägt.

Manchmal grinste mich dieser Junge jetzt sogar ein wenig frech an. Und übermütig wurde er nun hin und wieder auch. Aber das war mir viel lieber als alles Verstecken unter der Kapuze, als alles Einigeln und Furchtsam-Sein.

*Ihr Gemeindepfarrer
Michael Paul*



Foto: privat

Konzert des Symphonie-Orchesters Deutscher Lions am 13. Mai



Foto: J.E. Busch

Viele Besucher haben das wundervolle Konzert des Symphonie-Orchesters Deutscher Lions in der Johanneskirche genossen. Die Musiker aus ganz Deutschland spielen neben ihrem eigentlichen Beruf ehrenamtlich in diesem Orchester. Durch den guten Besuch war zum einen eine große Spende möglich an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Gießen. Daneben wurde auch das Orgelprojekt an der Johanneskirche mit einer Spende von 1.250 Euro bedacht. Bei der freudigen Spendenübergabe dabei (von links nach rechts):

*Horst Rieper (Vorsitzender Förderverein Lions Club Gießen Wilhelm Conrad Röntgen e.V.),
Dr. Judith Behnke (Vorsitzende des Kirchenvorstands der Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte),
Kantor Christoph Koerber,
Klaus Busch (Vorsitzender des Kirchenvorstands der Johannesgemeinde),
Dr. Peter Wagner (Präsident 2022/2023 Lions Club Gießen Wilhelm Conrad Röntgen)
und Dr. Laura Schupp (Mitglied im LIONS Orchester und Sekretärin Lions Club).*

Reparatur am Kirchturm-Dach

Bei der letzten Reparatur des Kirchturmdachs im Sommer 2022 wurden weitere Schäden an der Schieferdeckung festgestellt, die nicht sofort behoben werden konnten. Deswegen war jetzt ein weiterer Einsatz vom Dachdecker Fischer mit einer großen LKW-Arbeitsbühne nötig, um die Arbeiten abzuschließen. Die Arbeitsbühne kann bis zu einer Höhe von 75 m ausgefahren werden. Die Kosten belaufen sich auf etwa 10.000 Euro, die von beiden Gemeinden zusammen zu tragen sind – wir sind dankbar für Unterstützung (s. Rückseite Gemeindebrief).



Foto: Busch

Baustelle Eingangsportal



Foto: G. Cramer

Die Aufträge sind erteilt, die Baustelle ist eingerichtet, die Presse hat berichtet. Jetzt hoffen wir, dass die Erneuerung der Treppen und Geländer zügig beginnt und abgeschlossen werden kann.

Kommt er oder kommt er nicht???

Verkehrsversuch in Gießen

Karte: © Gießener Allgemeine

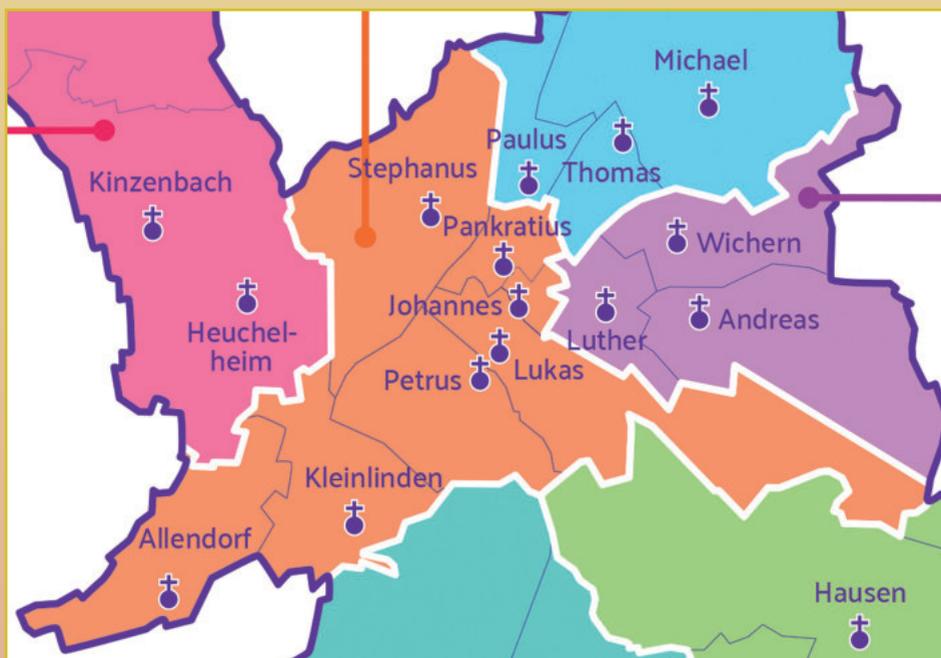


Zum Redaktionsschluss brüten noch die Gerichte über das Gießener Top-Thema: Wie komme ich in die Stadt? Wenn der Gemeindebrief erscheint, wird es vielleicht klarer sein.

Die Zufahrt zur Johanneskirche bleibt aber immer möglich:

- Südanlage vom Elefantenklo kommend links abbiegen
- oder über die Goethestraße fahren

Nachbarschaftsräume in Gießen



Der Nachbarschaftsraum Gießen-Mitte startet offiziell zum 1.1.2024. Am 21.6. gab es ein erstes Treffen im Kooperationsausschuss als offene Austauschrunde der beteiligten Gemeinden. Diese sind: Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte, der sich ab 1.1.2024 die Petrus- und die Stephanusgemeinde anschließen werden; außerdem die beiden Kirchengemeinden in Kleinlinden und Allendorf, die sich zum 1.1.2024 zu einer Gesamtkirchengemeinde zusammen-

schließen werden; und schließlich die Johannesgemeinde.

Bei dem Treffen wurden als Vertreter für den Pfarrstellen-Ausschuss des Dekanats benannt: Pfarrer Dr. Adrian Schleifenbaum (Stephanusgemeinde) sowie Dr. Friedemann Woernle (KV-Vorsitzender Ev. Kirchengemeinde Kleinlinden). Das nächste Treffen im Kooperationsausschuss folgt am 18. Oktober.

Konfirmation 2023 – Fast alle Plätze der Johanneskirche waren besetzt



Am 21. Mai wurden die Konfirmanden aus 3 Gemeinden, der Gesamtkirchengemeinde Gießen-Mitte, der Petrusgemeinde und der Johannesgemeinde, von Pfr. Paul konfirmiert. Die Predigt stand unter dem Thema: Sehhilfen des Glaubens. Jeder Konfirmand/jede Konfirmandin bekam zum Abschluss eine Lupe überreicht, um das Wichtige des Lebens auch besser sehen zu können.

Pfr. Michael Paul

Obere Reihe von links nach rechts: Simon Leuchtenberg, Noah Gabriel Brandt,

Fabrice Weber, Daniel Brazke, Moritz Hassenpflug.

Zweite Reihe von links: Pfr. Paul, Joshua Helmig, Ben Kerzmann, Sören Nils Desgrosseilliers, Till Karger, Julius Rinn, Tayo Altenau.

Dritte Reihe von links: Hannah Hedler, Jan German, Tymon Bledau, Emil Künz, Milo Buck, Josephine Luise Mampoteng, Ben Mandler, Danil Trautmann, Giulia Danak.

Unten von links: Zoe Helena Swan, Lina Junghem, Amelie Ott, Rebekka Scobel, Lena Kuhl, Mia Sophie Hohe, Katalin Hock, Lea König.

Freiheit bedeutet auch Verantwortung

Gottesdienst am 3. Oktober zum Tag der Deutschen Einheit

Einem guten Brauch folgend feiern wir auch in diesem Jahr am 3. Oktober einen Gottesdienst zum Lob Gottes für die gelungene friedliche Revolution in der DDR, zum Dank für das Ende der Diktatur und für die deutsche Einheit. Dabei nehmen wir verstärkt in den Blick, was die Erfahrungen der Christen in der Diktatur für uns heute an Orientierung bedeuten können. Herr Dr. Thomas A. Seidel wird die Predigt halten. Der evangelische Theologe und Historiker (geb. 1958 in Neukirchen/Pleiße) ist seit 2019 Vorsitzender der Internationalen Martin Luther Stiftung mit Sitz in Erfurt. Seit 2018 leitet er die Diakonenausbildung am Eisenacher Diakonischen Bildungsinstitut Johannes Falk. Dr. Seidel war Beauftragter der Thüringer Landesregierung zur Vorbereitung des Reformationsjubiläums Luther 2017. Er ist Autor und Herausgeber von zahlreichen Artikeln und Büchern zur Kirchengeschichte, zur kirchlichen Zeitgeschichte und zu theologisch-philosophischen sowie politischen Themen.

Diese Möglichkeiten zu wirken lagen für den Schüler wohl in unvorstellbarer Ferne. Er wurde als Sohn eines Elektro-Meisters und einer Textilarbeiterin geboren. Nachdem ihm trotz seines sehr erfolgreichen Schulabschlusses an der Polytechnischen Oberschule eine Bewerbung für eine Abiturklasse aus politischen Gründen verweigert wurde, absolvierte er eine Ausbildung als Elektromonteur. Es folgte ein Theologiestudium am Theologischen Seminar (Kirchliche Hochschule) Leipzig. Die nächsten Stationen waren unter anderem als Gemeindepfarrer



in Ollendorf/Thüringen und Direktor der Evangelischen Akademie Thüringen.

In der Johanneskirche wird er über Galater 5,1 predigen. Dabei wird er das von Paulus betonte Thema „Freiheit“ in Verbindung zu Martin Luthers „Freiheit eines Christenmenschen“ setzen – in der Doppelbestimmung von Freiheit und Verantwortung.

Christine Lieberknecht, ehem. Ministerpräsidentin und Predigerin bei unserm Gottesdienst am 3. Okt. 2022, sagte, sie beeindruckte „sein Mut, seine Zivilcourage im Kontext der Friedlichen Revolution Ende der 80er Jahre: sowohl innerkirchlich bspw. im ‚Arbeitskreis Solidarische Kirche‘ als auch gesellschaftspolitisch im ‚Neuen Forum‘ und bei der Wieder-Gründung der Sozialdemokratie in Thüringen 1989/90“ (s. Pressemitteilung der Internationalen Martin Luther Stiftung vom 11. Jan. 2023). Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst, um 10 Uhr, mit anschließendem Gespräch

Alexa Länge

SING&PRAY: Mit Schwung und Begeisterung Gott loben



Foto: Eva Busch

Von links nach rechts: Grit Laux, Sebastian und Anna Helwig, Taletta und Juli Kosaca, Marianne Kosaca, Sofia Demler, Pfr. Michael Paul

Du, Gott, siehst mich!“, „Wer kämpft für mich?“ oder „Liebevoll verschwenderisch“ – Themen wie diese sprachen in den SING&PRAY-Gottesdiensten in der Johanneskirche viele an. Die Abende leben auch von einem starken Team. Jede und jeder brachte da die eigenen Gaben ein. Dann kam die Corona-Pause. Zudem schieden mehrere junge Musiker und Sängerinnen aus der

Musikgruppe aus. Würde es SING&PRAY überhaupt wieder geben?

Zur Freude vieler Besucherinnen und Besucher hat sich nun ein neues Team gefunden, das mit Schwung und Begeisterung die SING&PRAY-Gottesdienste gestaltet. Am 23. April startete das Angebot für junge Erwachsene und ältere Jugendliche wieder!

Warum engagiert sich das Team für diesen Gottesdienst?

Marianne Kosaca (Leiterin des Musikteams, Geige, Gesang) sagt: *„Ich mag diese Lieder und eine andere Art Gottesdienst. Ich mag es, dass sich viele Leute einbringen können. Und ich freue mich über das Vertrauen, das Michael Paul uns schenkt. Das Team ist toll und wir haben ein gutes Miteinander. Die Lobpreislieder mit wenig Text sprechen die Seele vieler Menschen an und man kommt in die Anbetung.“*

Taletta Kosaca (Gesang): *„Ich denke, dass wir die Gemeinde berühren können. Mir macht es Spaß, zu singen und Kontakt zu anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufzunehmen.“*

Juli Kosaca (Gesang): *„Mir macht es Spaß, mit anderen Gott zu loben.“*

Sofia Demler (Gesang, Moderation): *„Musik schafft Gelegenheit, zu Gott zu kommen, Jesus zu begegnen. Ich freue mich, Teil davon zu sein.“*

Anna Helwig (Moderation, Querflöte, Gesang): *„Ich finde es wunderbar, gemeinsam mit so vielen Leuten in unserer Kirche -mitten in der Stadt- Gott zu loben und ihm zu begegnen!“*

„Grit Laux (Klavier): *„SING&PRAY ist für Leute, die einen anderen Gottesdienst-Stil*

mögen, mit Anbetungsliedern. Für mich ist SING&PRAY auch deshalb besonders schön, weil ich sonst immer alleine musiziere. Das gemeinsame Musizieren erzeugt in mir eine andere Freude; ich genieße das besondere Gemeinschaftserlebnis.“

Zum Team gehören außerdem Sebastian Helwig und Mostafa (Technik). Gerade die Technik ist bei dieser Art Gottesdienst sehr wichtig. Mostafa sagt: *„Ich möchte dienen. Ich liebe das. Ich möchte etwas tun, wie Jesus das will.“*

Sehr freuen würde sich das Team, wenn noch jemand mit Begeisterung für Cajon, Trommel oder Schlagzeug mitmachen würde. Auch wird noch jemand für die Technik gesucht. Kontakt: Pfarrer Michael Paul (siehe letzte Seite).

SING&PRAY gibt es zurzeit viermal im Jahr. Die Gesamtleitung hat weiterhin Pfarrer Michael Paul, der auch die Predigten hält. Nach dem Gottesdienst kann man sich von ihm oder jemand aus dem Mitarbeiterteam persönlich segnen oder für sich beten lassen.

Wie gut, dass es bei uns wieder SING&PRAY gibt! Einen großen Dank an alle, die sich für diesen wichtigen Gottesdienst engagieren!

Alexa Länge

Herzliche Einladung zum Besuch der Ideenmesse

von 10-17 Uhr am 16. Sept. in den Messehallen in Gießen

10.00 Uhr Gottesdienst und Gesprächsrunden zur Zukunft der Kirche in der Haupthalle

Ab 12 Uhr: 6 Foren zu unterschiedlichen Themen in drei Hallen (je drei laufen gleichzeitig, d.h. von 12.00-13.30 und von 14-15.30)

- ▶ **Jugendforum: Was braucht #Next Generation?**
- ▶ **Spiritualität vor Ort gelebt**
- ▶ **Kirche mit anderen neu machen – wo Zukunft Kirche trifft**
- ▶ **Hybride und digitale Gemeinde**
- ▶ **Nachhaltigkeit in der Kirche vor Ort**
- ▶ **Ekhn2030 als Chance der Kirchenentwicklung im Nachbarschaftsraum und gleichzeitig Ideenmesse** mit ca. 60 Ständen aus Kirchengemeinden, die mit ihren Projekten Lust auf Gemeinde, auf den Nachbarschaftsraum, auf Kirche, auf Glauben, auf Gott „machen“, und **gleichzeitig Servicebereich** mit vielen Ständen aus der Kirchenverwaltung und den Zentren und allen Einrichtungen der EKHN und überall mit der Gelegenheit zum Gespräch.

Ab 16.00 Uhr Abschluss: u.a. Vortrag der Präses der EKD-Synode, Anna-Nicole Heinrich, zu ihrem Bild von der Zukunft der Kirche

17.00 Uhr Ende

Die **Preise für die Eintrittskarten** haben wir seit der letzten Ideenmesse 2015 nicht erhöht und werden den Erlös wie 2015 auch dieses Mal wieder komplett spenden.

Einzelteilnahme: 16,00 € /
ab 5 Personen 14,00 € / ab 10 Personen 12,00 € / ab 25 Personen 10,00 €

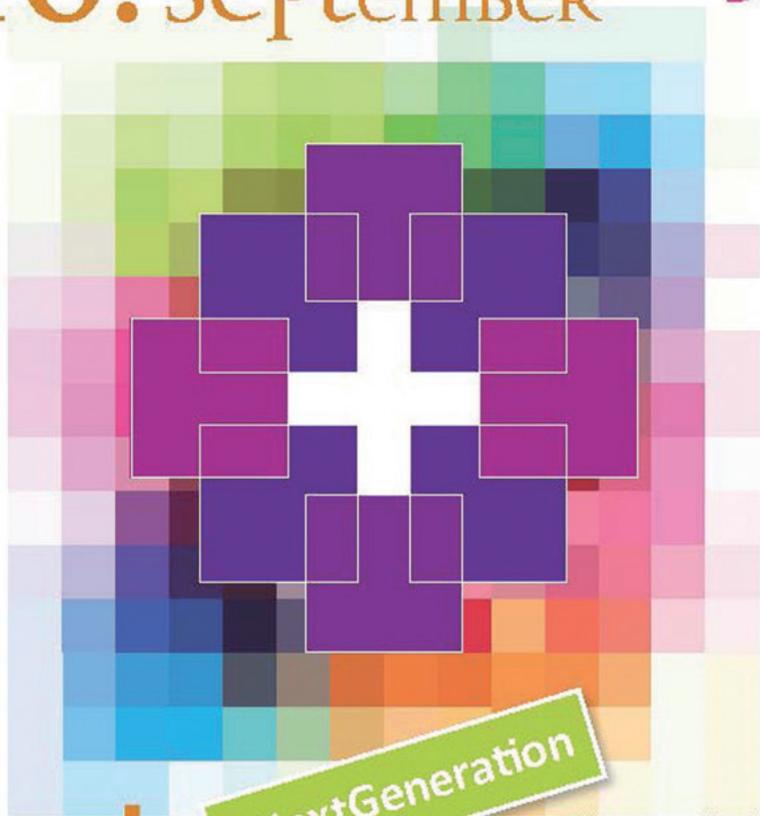
Hinweise zur Anmeldung

- ✓ **Anmeldeschluss** ist der **4. September**. Danach ist es nicht mehr möglich, sich per Mail anzumelden. Sie können nur noch direkt am Tag der Veranstaltung Karten an der Tageskasse erwerben .
- ✓ Anmelden unter E-Mail: **ehrenamtsakademie@ekhn.de**
Die Kosten werden im Gemeindebüro allen, die in unserer Gemeinde ehrenamtlich mitarbeiten, erstattet.
- ✓ **Weitere Infos:**
<https://ehrenamtsakademie.ekhn.de/ideenmesse.html>

IDEENMESSE

für Kirchenvorstände und Mitarbeitende
Hessenhallen, Gießen

16.  2023
september



#NextGeneration

ideenmesse.ekhn.de



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



LUST
auf g_emeinde

25 Jahre Christoph Koerber in der Johanneskirche



Pfr. Michael Paul und Dr. Jutta Behnke, Kirchenvorstands-Vorsitzende der Gesamtgemeinde Gießen Mitte, gratulieren Kantor Christoph Koerber (links)

Es ist ein ganz besonderes Jubiläum: Im Juni 1998 trat Christoph Koerber seine Stelle als Kantor in unserer Johanneskirche an. Wie ein Magnet zieht er seither viele Menschen weit über unsere Gemeindegebiete hin an. Und er hat nicht nur wunderbare musikalische Begabungen, sondern auch pädagogische. Wie es ihm gelingt, die Kinder und Jugendlichen in seinen Chören zu

gesanglichen Höchstleistungen zu motivieren, wie er Freude am Singen und am Zusammensein weckt, das bringt uns alle immer wieder zum Staunen. Wie er mit einer Mischung aus musikalischem Sachverstand und Begabung, sichtbarer Freude an seiner Aufgabe, Humor und Schlagfertigkeit Menschen für die Musik gewinnt, ist etwas Wunderbares.

Selbst die Krisenzeiten der letzten drei Jahre, in der Chor- und Orchesterarbeit nur in ganz kleinem Umfang möglich war, haben es nicht geschafft, seiner Arbeit in unserer Kirche im größeren Umfang zu schaden. Im Gegenteil: Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger scheinen jetzt wieder besonders motiviert zu sein und freuen sich, sich wieder unter den Dirigentenstab eines leidenschaftlichen Musikers stellen oder setzen zu können.

Ich habe ihn hin und wieder beobachtet, wie er in der Coronazeit nach Wegen suchte, seine Musiker und Sänger zu sammeln, Musik zu machen. Im Pfarrgarten in der Südanlage haben die Chöre gesungen mit mehreren Metern Abstand. Christoph Koerber wusste, warum es so wichtig ist, das Miteinander in der Kirche zu leben, selbst in Pandemiezeiten, Gott zu ehren, die Menschen zu erfreuen und ihre Seelen zum Glauben und Hoffen zu ermutigen.

Eine Sache liegt ihm nun noch besonders am Herzen: die neue Orgel. Wo andere ihre Köpfe hängen lassen, weil die Zeit eines so großen Projektes so lang ist, da ist er am Rühren der Werbetrommel und Motivieren. Da organisiert er Sponsorenläufe und Konzerte. Da wird er nicht müde, auch wenn die Coronazeit einen Strich durch die Zeitrechnung des Projekts gemacht hat. Und Christoph Koerber setzt sich ja nicht nur für sich selbst so für die Orgel ein: Wenn das

Projekt vollendet ist, wird er nicht mehr so ganz viele Jahre auf dem Instrument spielen können. Er macht es für unsere Gemeinden, die Musik in unserer Kirche, in unserer Stadt. Gut, dass wir dich haben, Christoph!

Michael Paul



Foto: Foto privat

Musik in der Johannes- und Lukaskirche und deren Musiker

Konzerte:

Mittwoch, 13. September, 18.30 Uhr

HimmelHoch frizzante

Tod – Trost – Traum – Leben

Anette Adorf-Brenner und Uta-Sophie

Adorf-Kato spielen Werke von Bach,

Webern und Mendelssohn

Freitag, 22. September, 20 Uhr

Die Süße und die Bitterkeit der Nacht

Das Main-Barockorchester Frankfurt

spielt Werke von Fux, Tuma und Zelenka

Samstag, 30. September, 18 Uhr

Mein Lieblingsstück: Zum Geburtstag

Christoph Koerber spielt und erklärt

Introduktion und Passacaglia d-Moll von

Max Reger

Mittwoch, 11. Oktober, 18.30 Uhr

HimmelHoch frizzante: zu fünft

mit den 5 Flötistinnen des Stadttheaters

Gießen

Sonntag, 15. Oktober, 17 Uhr

Lukaskirche

Konzert des Kinderchores der Johanneskirche

Heinz Geese: Kantate für Kinderchor „Die Seefahrt nach Rio“

und viele lustige Lieder zum Zuhören und Mitsingen

Samstag, 28. Oktober, 18 Uhr

Mein Lieblingsstück

mit Bettina Wißner (Gießen)

Sonntag, 5. November, 19 Uhr

Lukaskirche

Weltmusik und Klezmer

Konzert mit Mala Ishbushka

Sonntag, 19. November, 17 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy: Elias

Oratorium nach Worten des Alten Testaments

Solisten, Kantorei der Johanneskirche

Gießener Kammerorchester

Leitung: Christoph Koerber

www.musik-in-der-johanneskirche.de



**GIESSENER GOSPELCHOR
sucht MITSÄNGERInnen**

MONTAGS 19:30 - 21:30

JOHANNESKIRCHE (Gemeindesaal), Gießen

Tel: Ulla Knoop, 0178-8397225 oder Sonja, 0176_49907009



Sponsorenlauf für unsere neue Orgel



(von links) Pfarrer Michael Paul, Kantor Christoph Koerber und Regionalkantor Michael Gilles der kath. Gemeinde St. Bonifatius mit zwei seiner Kinder und weiteren Kindern aus dem Kinderchor, zum Start bereit

Ein voller Erfolg war unser Sponsorenlauf für die Orgel am 7. Mai. Nach einem Gottesdienst mit den Kinderchören in der vollen Kirche gab es auf dem Vorplatz eine Stärkung und dann konnte in der Innenstadt gelaufen werden. Wer nicht mitlaufen wollte, konnte als Sponsor tätig werden oder durch den Genuss unseres Orgelweins einen Beitrag leisten.

Über 50 Läufer mit kurzen und auch langen Beinen haben teilgenommen, 416 Runden wurden gelaufen und es kamen für

unser Orgelprojekt ca. **4.000 €** zusammen. Ein tolles Ergebnis!

Der „Tagessieger“ war der Kantor der katholischen Nachbargemeinde Michael Gilles, der mit Einzelspenden aus der Bonifatiusgemeinde und sogar der Kollekte im Gottesdienst 673 Euro als Sponsorengeld mitbrachte. Ein schönes ökumenisches Zeichen.

Mit so viel Unterstützung kann unser Orgelprojekt gelingen – danke dafür!

Christoph Koerber

Konfirmationsjubilare aus 4 Jahrgängen



Goldene Konfirmation –
vor 50 Jahren konfirmiert



Diamantene und Eiserne Konfirmation –
vor 60 und 65 Jahren konfirmiert



Gnadenkonfirmation – vor 70 Jahren
konfirmiert

Fotos: Richard Stephan
der-stadtfotograf-giessen.de

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Die Gottesdienste der Johannesgemeinde finden an jedem Sonn- und Feiertag statt, und zwar abwechselnd morgens und abends. Manchmal kommt es kurzfristig zu Änderungen: Beachten Sie bitte die aktuellen Monatsprogramme und Hinweise.
Jeden Sonntag um 9.00 Uhr Gottesdienst im Johannesstift, Johannesstr. 7

Kindergottesdienst findet parallel zum 10.00-Uhr-Gottesdienst im Johannessaal statt (aktuelle Termine siehe Monatsprogramm).

September	Sonntag	03.09.23	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kindergottesdienst (Pfr. Paul), GT
	Sonntag	10.09.23	19.00	Gottesdienst (Pfr. Paul)
	Sonntag	17.09.23	10.00	Gottesdienst, mit Kindergottesdienst (Pfr. Paul) anschl. Gemeindeversammlung
	Sonntag	24.09.23	19.00	Gottesdienst (Jens Pracht)
Oktober	Sonntag	01.10.23	10.00	Erntedank-Gottesdienst mit Beteiligung der Kinder (Pfr. Paul), GT
	Dienstag	03.10.23	10.00	Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit (Pfr. Paul/Dr. Seidel)
	Sonntag	08.10.23	19.00	Gottesdienst (Pfr. Paul)
	Sonntag	15.10.23	10.00	Gottesdienst, mit Kindergottesdienst
	Sonntag	22.10.23	19.00	SING & PRAY Gottesdienst (Pfr. Paul und Team)
	Sonntag	29.10.23	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kinderbetreuung (Pfr. Paul)
November	Dienstag	31.10.23	19.00	Gottesdienst zum Reformationstag
	Sonntag	05.11.23	10.00	Gottesdienst, mit Kindergottesdienst (Pfr. Paul), GT
	Sonntag	12.11.23	19.00	Gottesdienst (Pfr. Paul)
	Sonntag	19.11.23	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Kindergottesdienst
	Mittwoch	22.11.23	19.00	Gottesdienst zum Buß- und Betttag
Sonntag	26.11.23	19.00	Gottesdienst zum Totensonntag (Pfr. Paul)	

Sonntag	03.12.23	10.00	Gottesdienst zum 1. Advent , mit Nikolausfeier des Kindergottesdienstes (Pfr. Paul),
Mittwoch	06.12.23	18.00	Adventsvesper (Pfr. Weidenhagen)
Sonntag	10.12.23	19.00	Gottesdienst zum 2. Advent (Pfr. Paul)
Mittwoch	13.12.23	18.00	Adventsvesper (Pfr. Paul)
Sonntag	17.12.23	10.00	Gottesdienst zum 3. Advent , mit Abendmahl, mit Kinderbetreuung (J. Pracht)
Mittwoch	20.12.23	18.00	Adventsvesper (Pfr. Weidenhagen)
Sonntag	24.12.23	16.00	Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. Weidenhagen)
Sonntag	24.12.23	18.00	Christvesper mit Kantorei (Pfr. Paul)
Sonntag	24.12.23	23.00	Christmette (Pfr. Weidenhagen)
Montag	25.12.23	10.00	Gottesdienst zum 1. Christtag, mit Kinderbetreuung (Pfr. Paul)
Dienstag	26.12.23	10.00	Musikalischer Gottesdienst zum 2. Christtag , mit Kinderbetreuung (Pfr. Weidenhagen)
Sonntag	31.12.23	18.00	Gottesdienst zu Silvester

Weitere Termine mit herzlicher Einladung:

Gemeindeversammlung am 17.9. nach dem 10 Uhr-Gottesdienst: 11.30 - 12.30 Uhr.
„Vigil“ mit Pfarrer Johannes Sell am 6.10. um 19.30 Uhr in der Johanneskirche.
„Mitarbeiter-Besprechung“ (offen für alle Interessenten) am 15.11. um 19.30 Uhr im Johannessaal.
„Mixed-Voices-Konzert“ unter der Leitung von Patrick Schaueremann am 3.12., ca. 17 Uhr in der Johanneskirche.

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev. Johannesgemeinde Gießen

Redaktion: Pfarrer Michael Paul
 Tel.: 0641 -72 11 4
 Gerhard Heinisch, E-Mail: GuS.Heinisch@t-online.de
 Alexa Länge, E-Mail: alexa@laenge.net
 Christa Laux

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe: 20.10.2023

Grafische Gestaltung und Titelfoto: Werner Krauß
 Maler und Grafiker
 Mobil: 0151 ▪ 24164539
 Malerei: www.art-wk.de
 E-Mail: layart@t-online.de

Druck: Markus Harms
 www.gemeindebriefdruckerei.de

Predigtreihe Pfarrer Paul

Warum wir den Glauben brauchen

- 17. September, 10.00 Uhr: Auf der Suche nach Licht in unserem täglichen Leben (Johannes 8,12)
- 01. Oktober, 10.00 Uhr: Teilen und satt werden, weil wir alle Gottes Kinder sind (Markus 8,1-9)
- 08. Oktober, 19.00 Uhr: Unterwegs zu einem freien Leben (Römer 6,12-14)
- 29. Oktober, 10.00 Uhr: Sich selbst loslassen, weil einer uns festhält (Lukas 9,23-25)
- 05. November, 10.00 Uhr: Sehnsucht nach umfassendem Frieden (Johannes 14,27)
- 12. November, 19.00 Uhr: Damit die Angst weicht (Matthäus 6,28-34)
- 26. November, 19.00 Uhr: Der neue Himmel und die neue Erde (2. Petrus 3,8-13)

Nikolaus zum Vormerken:

Liebe Kinder, ganz herzliche Einladung zur **NIKOLAUSFEIER**

**3. Dezember um 10.00
Uhr im Johannessaal in
der Johanneskirche**

Bist du schon mal dem Nikolaus begegnet? So ganz leibhaftig? Wahrscheinlich nicht. St. Nikolaus war nämlich ein Bischof, der vor einigen Jahrhunderten in der Stadt Myra lebte. Seine Güte anderen Menschen gegenüber machte ihn weltbekannt. Noch heute denken wir an ihn.

Manchmal verkleidet sich jemand als Nikolaus und bringt Süßigkeiten, Äpfel und Nüsse mit. Willst du das auch erleben? Dann komm zu unserem Nikolausfest. Wir feiern zusammen im Johannessaal in der Johanneskirche am 3. Dezember ab 10.00 Uhr und werden viel Spaß zusammen haben. Wir freuen uns auf dich!

Herzlich eingeladen bist du auch zu unserem regulären Kindergottesdienst ebenfalls im Johannessaal. Die Termine findest du auf Seite 20 und 21 im Gemeindebrief.

Da lernst du viele spannende Geschichten aus der Bibel kennen. Geschichten von Gott und Jesus, von David und Maria und vielen anderen. Es sind Hoffungsgeschichten, an die du auch später in deinem Leben noch oft denken kannst. Verpass sie nicht!

Natalie Ott und Ulrike Bauspieß

Junge Kirche Gießen gewinnt Kulturförderpreis des Landkreises Gießen



Foto: Juki privat

Mit Tränen in den Augen und strahlendem lächeln durfte unser Musicalteam am Samstag, den 22. Juli 2023 den Kulturförderpreis des Landkreises Gießen entgegennehmen. „Eine spür-bare Freude“ nahmen die Zuschauer:innen bei der Preisverleihung wahr, so das Feedback. Mit viel Leichtigkeit und Spaß wurde das Team des

Musicals „Tolle Ranzén“ auf dem 1. Platz gefeiert. Und das trotz des eigentlich so schweren Themas. Gemeinsam mit „der Brücke“, der Anlaufstelle für wohnungslose Menschen des Diakonischen Werks Gießen, gaben sie Menschen die Bühne, die sonst am Rande der Gesellschaft sind. Toleranz kann nur auf Augenhöhe gelingen. Die Botschaft ruft uns alle dazu

auf, Menschen mit ihren Bedürfnissen wahrzunehmen und sie nicht auf Grund ihrer Lebenssituation in eine Schublade zu stecken.

„Toleranz kann man nicht ´lernen´ Toleranz kann man nur ´üben´ – am besten jeden Tag. Aber sobald man mit Üben aufhört, war alles für die Katz´.“ Otto (Charakter aus dem Musical „Tolle Ranzen“)

Wir sind dankbar für die Würdigung unserer Arbeit und freuen uns, das Preisgeld von 5000€ in weitere Projekte stecken zu dürfen.

Neues Musicalprojekt 2024: „Hast du Töne?“

Voller Motivation planen wir bereits ein neues Musicalprojekt. „Hast du Töne?“ heißt das Musical von Dieter Schäfer, das wir im kommenden März 2024 auf die Bühne bringen.

Du willst dabei sein? Dann melde dich! Alle Infos findest du auch unter:
www.juki-giessen.de
(Kontakt: laura.schaefer@ekhn.de)

Für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 14-35 Jahren, die Lust auf Singen und/oder Theaterspielen haben! Du musst kein Profi sein. Hauptsache, du hast Spaß an Musik und Theater!

Probentermine:
15. Oktober 2023

18./19. November 2023
16. Dezember 2023
27./28. Januar 2024
17./18. Februar 2024
3. März 2024
7. März 2024

Aufführungen
8.-10. März 2024

Alexander Klein

Junge Kirche
Gießen 

Liebe Gemeindegeschwister,

nach etwas mehr als 12 Jahren, in denen ich als Grafikdesigner ehrenamtlich den **Gemeindebrief** gestaltet habe, muss ich diese Tätigkeit jetzt leider beenden.

Es gibt infolge eines schweren Unfalls vor vielen Jahren nun zwingende Gründe zu diesem Schritt.
- Meine rechte Schulter ist nur noch bedingt tauglich. Das hängt mit der monotonen Tätigkeit am Computer zusammen (vom Orthopäden als „Zwangshaltung“ klassifiziert).

Für kleinere Grafikleistungen, die deutlich weniger Zeit in Anspruch nehmen als der doch aufwendige Gemeindebrief, stehe ich weiterhin gerne zur Verfügung...

Ihr und Euer Werner Krauß

AMALI e.V. Muldenberger Str.17 08223 Grünbach

KITOKOLOPROJEKT

INFOBRIEF Juli 2023

Liebe AMALI- Freunde,
die wirtschaftliche Lage im Land Uganda ist weiterhin schwierig. Das Geld der Leute ist knapp und viele haben Schwierigkeiten ihre Kinder den Schulbesuch zu ermöglichen. Die Lebensmittelpreise sind sehr hoch und die Ernte hätte besser sein können. Politisch ist das Land stabil. Außer Malaria, brechen zur Zeit keine größeren Krankheiten aus. Hin und wieder regnet es, die Wassertanks könnten jedoch mehr gefüllt sein. Im Kitokoloprojekt läuft alles gut. Wir hoffen, dass es mit den Baumaßnahmen an der Grundschule bald losgeht. Ein Höhepunkt im Juni war die Abschlussfeier der Berufschulabgänger. Viele Jugendliche konnten in den Berufen Maurer, Mechaniker, Landwirtschaft, Schneider, Frisör ihren Abschluss absolvieren und in das Berufsleben starten.
Die Grundschüler der Klassen 4-7 hatten viel Freude bei einem Schulausflug nach Entebbe. Dies war nur möglich, weil die Kinder durch ihre Patenschaft Unterstützung erhalten.

Abschlussfeier der Berufsschule:



Schulausflug der Klassen 4-7 nach Entebbe in den Zoo, Flughafen und Freedom City :



Vielen Dank für jegliche Hilfe!

Mit herzlichen Grüßen
Heidi Schettler - AMALI e.V

Muldenberger Str. 17
08223 Grünbach
www.amali-ev.de
kontakt@amali-ev.de

1.Vereinsvorsitzende: Karin Sandner 0049.037465-6222
2.Vereinsvorsitzende: Heidi Schettler 0049.03745-71674
Amtsgericht: VR 31026

Bankverbindung:
Sparkasse Vogtland
BIC WELADED1PLX
IBAN DE77870580003608001700

Neues von Rainer und Heidi Scheunemann

Rainer und Heidi, Juli 2023



der Kurse, dass sie ein tiefes Verständnis über biblische Inhalte bekommen.

Im neuen Semester an der theologischen Hochschule wird Rainer ab September 3 große Klassen mit je 160 Studierenden in Philosophiegeschichte, Auslegung des Neuen Testaments und Theologie des Neuen Testaments unterrichten.

Ihr Lieben in der Johannesgemeinde, zurzeit gibt es in Papua einen neuen Rekord an Anmeldungen für neue Abendbibelschulklassen. Wir bekommen so viele Anfragen, dass wir sogar manche Gemeinden bitten müssen, noch etwas abzuwarten, da Rainer momentan statt der geplanten 7 Jahreskurse nun schon 12 Klassen parallel organisiert. Rainer ist daher neben seinem Unterricht verstärkt auch Mentor für viele neue einheimische LehrerInnen, die in verschiedenen Gebieten Papuas eingesetzt werden. Die meisten der neuen Lehrer sind selbst Absolventen von früheren Abendbibelschulklassen und wollen ihre Begeisterung nun an andere weitergeben. Wir kommen kaum noch nach mit den Buchbestellungen. Momentan sind wieder 4.000 Unterrichtsbücher im Druck. Bitte betet für die LehrerInnen und TeilnehmerInnen

Ich (Heidi) hoffe, dass ich nach meiner schweren Chikungunya-Erkrankung langsam wieder aktiver auf dem Fußballplatz sein kann, um talentierte Spielerinnen und junge TrainerInnen anzuleiten. In den letzten Monaten konnte ich viele Betreuungsaufgaben nur online über die sozialen Medien erledigen, da diese Krankheit starke Glieder- und Gelenkschmerzen verursacht, die meine Bewegungsfreiheit sehr einschränkten. Nun geht es langsam aufwärts. Erfreulich war, dass drei meiner Spielerinnen im Juli zu den Südost-Asien-Meisterschaften in die U-19 Nationalmannschaft berufen wurden; zwei von ihnen haben sogar Tore für Indonesien geschossen. Sie haben eine prima Leistung und einen sehr starken Charakter gezeigt, was viel positive Aufmerksamkeit im Land erregt hat. Unsere Nichte Claudia, die enorm talentiert ist, spielte auch für Indone-



Unsere Nichte Claudia Scheunemann
nach ihrem Tor

sien und wurde trotz ihrer erst 14 Jahre sowohl Torschützenkönigin als auch zur besten Spielerin des Turniers gewählt. Nach jedem ihrer Tore zeigte sie mit beiden Händen in den Himmel und dankte Gott. Das Halbfinale, das die Mannschaft überraschend erreicht hatte, wurde sogar live im indonesischen Fernsehen übertragen und so gibt es jetzt einen Boom von kleinen Mädchen, die alle Fußball spielen wollen.

Während meiner Krankheit machte ich mehrere Videos für das Trainer-Mentoring, in denen ich aufzeigte, wie die TrainerInnen in Fußballschulen und Mädchenfußball-Akademien positiven Einfluss auf die Entwicklung der Mädchen nehmen können. Bitte betet dafür, dass diese Arbeit weiter Früchte trägt. Im September oder Oktober fliege ich eventuell wieder nach Indien (wenn es meine Gesundheit erlaubt), wo ich seit 2021 eine christliche Fußballakademie für Mädchen berate, die inzwischen auch

schon gute Fortschritte macht. Bitte betet auch für die Mädchen, BetreuerInnen und TrainerInnen dieser Karuna Football Academy in Goa, Indien.

Nächstes Jahr im Sommer sind wir dann wieder in Deutschland und freuen uns schon darauf, viele von euch wieder zu sehen. Wenn ihr uns mal in Indonesien besuchen wollt, meldet euch gerne bei uns (Heidscheunemann@gmail.com). In unserem Haus gibt es ja auch das Homestay „Homestay Galpera Papua“, das ihr mal googeln könnt.

Ganz herzliche Grüße aus Indonesien und herzlichen Dank für all eure Gebets- und finanzielle Unterstützung.

Eure Heidi & Rainer Scheunemann
(Kontakt: rhscheunemann@vdm.org)



Marsela Awi aus Papua in der indonesischen
Nationalmannschaft

Kirchen sind sichtbare Zeichen der Hoffnung

Lukas Reineck berichtet aus dem Libanon

Die Kirche in Anjar/Libanon vor dem Brand.



Gott sei Dank - niemand ist zu Schaden gekommen!

„Die Fenster der Kirche waren geschlossen. Kurz vor der Sonntagschule kam ein Sonntagschüler in die Kirche, um einen Laptop zu holen. Durch einen Luftzug wurde das Feuer noch mehr angefacht. Doch schon bald darauf konnte das Feuer durch Anwohner und die anrückende Feuerwehr gelöscht werden“, teilte uns der ortsansässige Pfarrer, Hagob Akbasharjan, mit.

Die starke Rauchentwicklung hat den Innenraum der Gemeinde schwer in Mitleidenschaft gezo-

gen. Kirchenbänke, Wände und Decke waren ganz eingeäußt. Möbel und Gesangbücher im Gemeindebüro sind durch das Feuer zerstört worden.

„Wenn du durch Feuer schreitest, wirst du nicht verbrannt, und die Flamme versengt dich nicht.“ Jesaja 43,2b (Zürcher Übersetzung)

An diesem Sonntag standen alle Gemeindeglieder unter Schock. Sogar aus Beirut, der Hauptstadt des Libanon, kamen Freunde der Gemeinde angereist, um zu trösten. Manches Gemeindeglied zweifelte am Glauben – gerade die Jüngeren. Sonntagschüler fragten sich: Wie das sein kann? Es ist doch das Haus

Können Sie sich das vorstellen? Sie möchten am Sonntagmorgen den Gottesdienst besuchen und die Kirche brennt? Dichter, schwarzer Rauch quillt aus den Fenstern. Was für eine furchtbare Vorstellung! Anfang Mai brannte es in der Armenisch-Evangelischen Kirche in Anjar, einem Dorf im Libanon. Dort, wo wir, der Christliche Hilfsbund im Orient e.V., die Armenisch-Evangelische Schule und das Armenisch-Evangelische Mädchen- und Jungeninternat unterstützen. Was war passiert? Offensichtlich war die Ölheizung undicht. Dadurch ist Heizöl in das Büro des Pfarrers und den Gemeindefaal gelangt. Da die Heizung angeschaltet war, hat sich das Öl entzündet.



So sah es nach dem Brand der Kirche aus.

Gottes. Wie kann solch ein Unfall hier passieren? Seit dem Vorfall werden die Gottesdienste in der nahegelegenen Hedwig-Halle gefeiert. Das Altarkreuz nahm man aus der Kirche mit. Nachdem der Ruß abgewischt ist, steht es nun strahlend vorne in der Halle. *„Unser Augen waren gefüllt mit Tränen, unsere Herzen mit Schrecken, aber auch mit Dankbarkeit für die erlebte Bewahrung. Wir mussten in dieser Situation einfach gemeinsam unseren Herrn und Gott anbeten“*, so weiter Pfarrer Hagob Akbashařjan.

Ein paar Tage sollten vergehen, bis neue Hoffnung und Kraft bei den Gemeindemitgliedern wuchs. Die Kirche wird wieder aufgebaut. So schön, wie sie war; ja vielleicht noch schöner. Aufschwung und Mut brachten auch die vielen Zusagen von Partnern

und Freunden aus Europa, Kanada und den USA, bei der Renovierung der Gemeinde zu helfen. Die Gebete, die emotionale Unterstützung, der Trost - all dies ist schon Teil des Wiederaufbaus der Kirche, schrieb man uns die Tage aus Anjar.

Kirchengebäude sind wichtig. Wir spüren das bei unseren Partnern im Nahen Osten immer wieder. Wird eine Kirche durch Krieg, Umweltkatastrophen oder einen Brand zerstört, entmutigt dies Gläubige. Kirchen sind sichtbare Zeichen der Hoffnung.

Doch die evangelische Gemeinde in Anjar entdeckte durch den Brand eines von neuem: Kirche bedeutet mehr als nur Kirchenmauern. Es ist nicht zuerst das Gebäude, welches geistliches Leben, Ermutigung und Freude am Glauben schafft. Die Gemeinschaft, das Zusammenkommen im Namen Jesu verbindet und macht Glaube zu einer lebendigen Angelegenheit, die anstiftet. Ermutigung, Gottes Frieden spüren, ja Christusbegegnungen sind nicht an Orte gebunden.

Eines ist aber auch klar: Die Gemeindemitglieder der Armenisch-Evangelischen Kirche in Anjar sind fest entschlossen, ihre geliebte Kirche wieder aufzubauen. Der Christliche Hilfsbund im Orient e.V. wird sie dabei unterstützen.

Lukas Reineck

Herzliche Einladung zu einem lebendigen Bericht über die Situation der evangelischen Christen im Libanon!

Am 19.10. kommen Lukas Reineck und Pfarrer Jiro Ghazarjan aus Beirut/ Libanon zu einem Abend in die Johannesgemeinde: Johannessaal, Beginn 19:30.

Während Lukas Reineck 2013/14 in Beirut studierte, lernten er und Jiro Ghazarjan sich beim Theologiestudium kennen. Jiro Ghazarjan ist Pfarrer der „First Armenian-Evangelical Church“. Er war als Schüler Patenkind des Hilfsbundes und viele Jahre auf dem Internat in Anjar.

Er ist quasi Gemeindeglied der Kirche, die dort gebrannt hat. Zwar ist er nicht ihr Pfarrer. Aber am Tag des Brandes fuhr er sofort von Beirut nach Anjar, um der Gemeinde beizustehen.



Jiro Ghazarjan und seine Familie.



Christlicher Hilfsbund im Orient

Christl. Hilfsbund im Orient e.V., Fried-
berger Str. 101, 61350 Bad Homburg,
Tel.: 06172-898061,

info@hilfsbund.de, www.hilfsbund.de

Herzliche Einladung zum Jahresfest des Christl. Hilfsbundes im Orient e.V.

Beginn **10 Uhr** mit einem **Gottes-**
dienst. Die Predigt hält unser **Gast-**
redner Rev. Jiro Ghazarjan aus dem
Libanon.

Ab ca. **11.30 Uhr** gibt Rev. Jiro Ghazarjan
einen Einblick in „**Die aktuelle Situati-**
on im Libanon und die Kinder- und Ju-
gendarbeit der Arm.-Ev. Gemeinden“
und steht anschließend auch für Fragen
zur Verfügung.

Gegen **13 Uhr** gemeinsames **Mittages-**
sen. Zur besseren Planung bitten wir um
eine vorherige Anmeldung zum Mittag-
essen beim Hilfsbund-Büro. Wir freuen
uns auf Ihr Kommen!

Das Jahresfest des
Christl. Hilfsbundes im
Orient e.V. findet am
Sonntag, den 22. Okto-
ber in der **Ev.- Freik. Ge-**
meinde, Sodener Straße
11+18 in Bad Homburg
statt (Parkmöglichkeiten
auf dem Festplatz am
Heuchelbach).

Kreise der Gemeinde

Die Kreise finden nach interner Absprache statt. (Bei Nutzung der Gemeinderäume bzw. des Johannessaals bitte unbedingt Info an das Gemeindebüro.)

Wir bemühen uns, diese Seite aktuell zu halten. Bitte sagen Sie im Gemeindebüro Bescheid, wenn sich Termine oder Telefonnummern geändert haben.

Montag	19.30	Gospelchor (Johannessaal) Kontakt: Ulla Knoop, ulla@soul-sisters.de
Montag	20.00	Hausbibelkreis – jeden 1./3. Montag Kontakt: Alexa Länge, Tel. 0641 9726371 oder G.L. Fängewisch, Tel. 0641-62392
Dienstag	15.00 – 17.30	Kreativcafe (1. Dienstag im Monat), Südanlage 8 Kontakt: Klaudia Paul, Tel. 0641-72114
	18.00	„Glaube, Bibel und mehr...“ Südanlage 8, Infos Gemeindebüro, Tel. 0641-72114
	19.45 – 22.00	Kantorei , Kontakt: Christoph Koerber, christoph.koerber@ekhn.de
	20.00	Frauentreff am 2. Dienstag im Monat, Kontakt: Beate Werner, Tel. 0641-62800 oder 0175-4628131
Donnerstag	18.30	Bläserkreis Kontakt: Johannes Osswald, Johannes.Osswald@gmx.de
	20.00	Kammerorchester Kontakt: Christoph Koerber, christoph.koerber@ekhn.de Bläserkreis und Kammerorchester: Probentermine nach Vereinbarung
Freitag	15.00	Kinderchor Kontakt: Christoph Koerber, christoph.koerber@ekhn.de
	18.00	Jugendchor Kontakt: Christoph Koerber, christoph.koerber@ekhn.de
	19.00	Hauskreis für junge Erwachsene , reihum, 14 –tägl. Kontakt: Kathrin Magel, Tel. 0179-1191128
	19.45	Hauskreis junger Erwachsener , 14-tägl. Kontakt: Anna Helwig, Anna_Larissa@web.de
	20.00	Hausbibelkreis , reihum Kontakt: Fam. Feidler / Fam. Ellmer Tel. 0641-71770 oder 0641-47215
Samstag		Offene Kirche. Nov. bis März 11.00-16.00 Uhr; April bis Okt. 11.00-17.00 Uhr. Kontakt: Petra Haubach, Tel. 06403-64056

Parkplatz-Aktion:

Weiterhin ist das Parkplatzteam wieder samstags (in den ungeraden Wochen) an der frischen Luft aktiv und hat für die Zeit April -Juni Spenden in Höhe von 527,07 € für die Erhaltung der Johanneskirche eingenommen. Das Team freut sich über weitere Mitarbeiter – Kontakt: Petra Haubach (p-haubach@t-online.de)

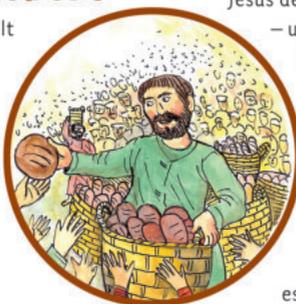


Kinderseite

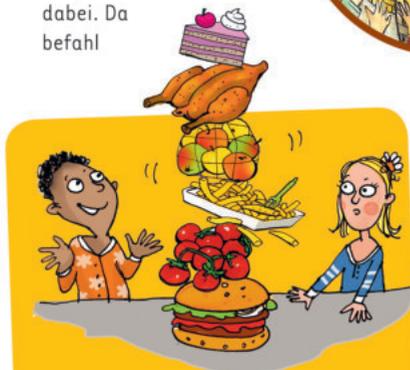
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genesareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl



Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet.“ Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.



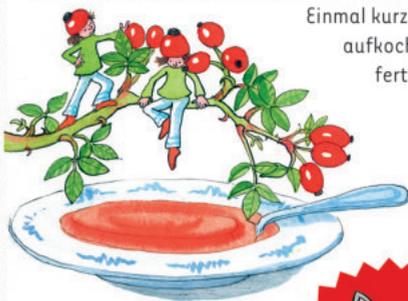
Gedächtnisessen

Nach dem bekanntesten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot“ zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen.“ Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantse 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.

Einmal kurz aufkochen, fertig!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de





Kinderseite

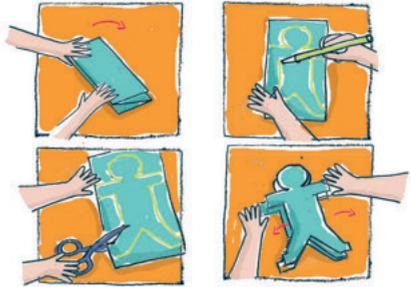
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

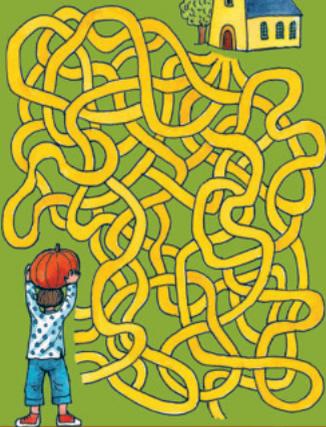


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2, 1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: der dritte Weg von oben





Zukunftsperspektiven schaffen!

Unterstützen Sie mit einem selbst bestimmbar, regelmäßigen Spendenbeitrag die Ausbildung eines jungen Menschen in der Jugendwerkstatt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter

www.jugendwerkstatt-giessen.de/unterstuetzungsmoeglichkeiten

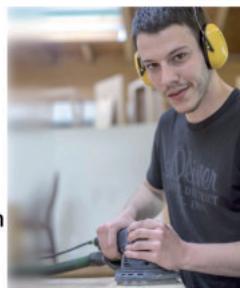
Spendenkonto:

Verein Jugendwerkstatt Gießen e.V.

IBAN: DE52 5139 0000 0009 4540 20

BIC: VBMHDE5F

Betreff: Ausbildungspatenschaft



*Seit vielen Jahren
Deine persönliche
Beratung für
Musikinstrumente
in Gießen.*



MUSIKHAUS
SCHOENAU

MUSIKHAUS SCHOENAU GmbH - Schiffenberger Weg 111 - Gießen

Meine beste Brille!



est 1921
Magnus
OPTIK
Brillen • Kontaktlinsen • Augenprüfung

Seltersweg 23 • 35390 Gießen • Tel. 0641/ 7 36 08
www.magnus-optik.de

TRÄNKNER
BESTATTUNGEN

**BESTATTUNGEN
ALLER ART**

VORSORGE

BERATUNG

BEGLEITUNG

»Ein Seher hat uns Wanderer genannt. Und das ist wahr. Wir sind nur für wenige Tage hier. Und dann sterben wir nicht, sondern gehen nur nach Hause. Welch schöner und wahrer Gedanke!«

Mahatma Gandhi



Maigasse 11
35390 Gießen

Telefon (06 41) 7 29 81

www.traenkner-bestattungen.de

info@traenkner-bestattungen.de



PIETÄT GIEßEN

Vorsorge & Bestattungen

Robert-Bosch-Straße 10
35398 Gießen

0641 / 35099476

*Eigene Trauerhalle,
Abschiedsraum,
Kaffeezimmer.*

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.pietatet-giessen.de



Wir leben Abschied. Jeden Tag.

IRMGARD BODELLE BESTATTUNGEN

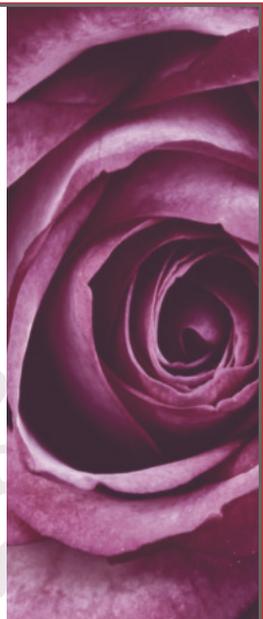
Eine individuelle und würdevolle Bestattung
nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

TAG & NACHT ERREICHBAR

0641 - 966 1977

35390 Gießen, Bahnhofstraße 24
35321 Laubach, Stiftstraße 5
35423 Lich, Oberstadt 31

www.bestattungen-bodelle.de



Kontakt:



Pfarrer: Michael Paul
Südanlage 8, 35390 Gießen,
Tel.: 0641 - 7 21 14
Michael.Paul@ekhn.de



Vorsitzender des Kirchenvorstands: Klaus Busch
Klaus.Busch@ekhn.de



Gemeindegemeinschaft:
Kerstin Geißler, Südanlage 8, 35390 Gießen
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 -12:00
Tel.: 0641 - 7 21 14, Fax: 7 21 30
Johannesgemeinde.Giessen@ekhn.de
www.johannesgemeinde-giessen.de
 [www.facebook.com:
„Johannesgemeinde-Giessen“](https://www.facebook.com/Johannesgemeinde-Giessen)



Kantor: Christoph Koerber
Eichgärtenallee 24, 35394 Gießen
Tel.: 0641 - 9 71 59 24
christoph.koerber@ekhn.de

Gemeindekrankenpflege / Ev. Pflegezentrale:
Tel.: 0641/ 300 20 200
www.diakoniestation-giessen.de

Küster: Hermann Schieferstein



Gemeindekonto: Sparkasse Gießen:
DE14 5135 0025 0200 5705 60
BIC: SKGIDE5FXXX

Missionskonto: Sparkasse Gießen:
DE33 5135 0025 0200 5212 33
BIC: SKGIDE5FXXX